



Marktgemeinde

4/2019

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



Foto: Daniela Matejschek

Kulturfreundlichste Gemeinde 2019: Es freut uns, bekannt geben zu dürfen, dass die Marktgemeinde Fels am Wagram bereits zum zweiten Mal in Folge zur „Kulturfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Tulln 2019“ ernannt wurde und die Preisverleihung durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019, um 14 Uhr im Landtagssaal in St. Pölten stattgefunden hat. Herzliche Gratulation und Danke für das großartige Engagement an unsere Vereine und Ehrenamtlichen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche dies wieder ermöglicht haben. Im Bild (1. Reihe von links): Ursula Lochner, Peter Lochner, Sabine Kainz, Bürgermeister Mag. Christian Bauer, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, NÖN-Kulturredakteurin Michaela Fleck, Volksschuldirektorin Herta Holzinger und Monika Holzinger; (2. Reihe): Franz Holzinger, Amtsleiter Ing. Christian Braun, GGR Jutta Widermann, GGR Christine Lukaschek und GR Dr. Reinhard Skolek; (3. Reihe): Gerhard Beyer, Otto Braun, Karl Paradeiser und Josef Eder.



Abschnittsfeuerwehrtag 2019 in der neuen Mehrzweckhalle in Fels am Wagram: Bei dem diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag in der neuen Mehrzweckhalle in Fels am Wagram unseres Feuerwehrabschnittes, konnten Bürgermeister Mag. Christian Bauer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Burkhart zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Es wurde eine sehr beachtliche Leistungsbilanz des Abschnittes präsentiert. Abschnittskommandant Christian Burkhart zeigte sich sichtlich stolz und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Im Laufe des Abends wurden verdiente Feuerwehrmänner für ihren jahrzehntelangen Einsatz geehrt.

Erfolgreicher Abschluss des Communalaudit-Neu



Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat das „CommunalAudit Neu“ des Landwirtschaftsministeriums, bei welchem

die Marktgemeinde Fels am Wagram als eine der ersten Gemeinden Österreichs teilgenommen hat, besonders

erfolgreich abgeschlossen. Am 27. November 2019 hat die Marktgemeinde Fels am Wagram als eine der besten Gemeinden Niederösterreichs hierfür eine Auszeichnung vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus erhalten.

Hervorzuheben ist das ausgezeichnete Ergebnis beim Managementreifegrad sowie bei den Strukturdaten. Die Marktgemeinde Fels am Wagram sticht bei diesem Audit besonders positiv hervor. Hierbei mussten die einzelnen Kriterien durch umfangreiche Grundlagenerhebungen und Unterlagen bestätigt werden.

Eine genaue Beschreibung des Audits finden Sie unter <https://www.communalaudit.at/>.

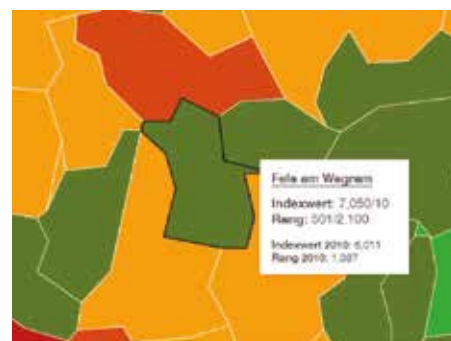


Fels am Wagram ist „Natur im Garten“-Gemeinde! – Landesrat Martin Eichtinger (links im Bild mit Gemeinderat Dr. Reinhard Skolek): „Fels am Wagram verzichtet auf den Einsatz von chemisch synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf.“

Fels am Wagram ist „Natur im Garten“-Gemeinde! Per Gemeinderatsbeschluss bestätigte die Gemeinde, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf gepflegt werden.

„Durch die ökologische Pflege der Grünräume wird Fels am Wagram für seine Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter“, gratuliert Landes-

rat Martin Eichtinger. Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünraumgestaltung und Ökologie verbinden lassen. Chemische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Standortgerechte, mehrjährige Bepflanzungen lassen die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen.



Fels am Wagram unter den Besten

Das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) hat wieder den Indexwert für die Einkommenslage und Lebenssituation auf kleinräumiger Ebene in den 2.100 Wohngemeinden in Österreich festgestellt. Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat dabei heuer im Vergleich zum Jahr 2010 einen mehr als doppelt so guten Indexwert erreichen können und sind wir einer der Spitzenreiter in der Region.

Je höher der Indexwert (0 bis 10) ausfällt, desto günstiger ist die Lebenssituation in der Gemeinde. Faktoren, die in den Index einfließen: Kaufkraft je Einwohner und Einwohnerin laut GfK, Kaufkraft je Haushalt laut GfK, aufbauend auf Daten aus der abgestimmten Erwerbsstatistik von Statistik Austria, Bevölkerungsanteil der unter 65-Jährigen, Bevölkerungsanteil der über 15-Jährigen mit einer über die Pflichtschule hinausgehenden Ausbildung, Beschäftigungsquote der 15- bis 64-Jährigen

Unter <https://datawrapper.dwcdn.net/4a-Z9Y/7/> sind die genauen Daten einsehbar.

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Ich freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen zur neuen Mehrzweckhalle. Auf dieses Projekt können wir alle wirklich stolz sein!

Ein großer Dank gilt dabei dem Land Niederösterreich für die außergewöhnlich hohe Förderung in Höhe von rund 50 % der Projektkosten. Somit wurde dieses „Jahrhundertprojekt“ erst leistbar.

Diese Mehrzweckhalle ermöglicht neben der schulischen Nutzung eine Vielfalt an Veranstaltungen. Daher ist es kein Zufall, dass wir auch heuer wieder als kulturfreundlichste Gemeinde des Bezirkes Tulln ausgezeichnet wurden. Ein wesentliches Kriterium stellt dabei das Verhältnis zwischen der Gemeinde und den örtlichen Vereinen dar.

Durch die neue Mehrzweckhalle, den neuen Hauptplatz und die Räumlichkeiten im Schloss wird unseren Vereinen ein umfassendes Angebot für ihre Aktivitäten geboten. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beitragen, dass wir in unserer Gemeinde ein tolles aktives Vereinsleben haben. Besonderer Dank gilt dabei allen Vereinen, die einen Schwerpunkt auf die Jugend legen!

In diesem Zusammenhang lade ich besonders alle neuen Gemeindebürger ein sich in das Vereinsleben einzubringen. Vielleicht bei einer unserer drei Feuerwehren, bei denen ich mich für ihren

freiwilligen, tollen Einsatz zu unserem Wohle, speziell bedanke.

Mein größtes Anliegen ist, dass sich alle in unserer Gemeinde wohlfühlen und wir somit unserem Anspruch als „Wohn- und Wohlfühlgemeinde“ umfassend gerecht werden.

Als nunmehrige „Natur im Garten – Gemeinde“ werden wir, wie schon bisher, ein besonderes Augenmerk auf den Umwelt- und Klimaschutz legen. Baumpflanzungen, wie zuletzt im Seepark stellen dabei eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung des Kleinklimas dar.

Mit dem Beschluss des Klimamanifestes hat der Gemeinderat für die kommenden Jahre weitere konkrete, auf Gemeindeebene realisierbare Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz festgelegt. Die völlige Ökologisierung der gemeindeeigenen Wohnbauförderung ist ein weiteres wichtiges Signal zu umweltbewusstem Denken und Handeln. Auch die kürzlich erhaltene Auszeichnung für den Abschluss des „CommunalAudit Neu“ bestätigt unserer Gemeinde eine extrem erfolgreiche Entwicklung.

Ein großes persönliches Anliegen ist mir die Verkehrssicherheit. Daher freut es mich, dass die von mir vorgeschlagene Straßenbeleuchtung zwischen Thürnthal und Seepark rasch umgesetzt werden konnte.



Die Neugestaltung des Schulplatzes mit verkehrskoordinierten Maßnahmen sowie die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Gösing und Stettenhof sollen die nächsten wesentlichen Verkehrssicherheitsprojekte sein.

Als Wohn- und Wohlfühlgemeinde gilt es ein besonderes Augenmerk auf eine ortsbildgerechte Bebauung zu legen. Das im nächsten Jahr startende Wohnbauprojekt am ehemaligen Wagner-Areal wird zu einer qualitätsvollen Neugestaltung des „Bahnviertels“ führen. Besonders freut es mich dabei, dass ich die GEDESAG als gemeinnützigen Wohnbauträger dazu bewegen konnte eine PKW-Tiefgarage zu errichten, um so eine öffentlich zugängliche, großzügige Grünraumgestaltung mit Parkcharakter zu ermöglichen.

Gleich zu Beginn des nächsten Jahres, nämlich am 26. Jänner 2020, wählen wir bei den Gemeinderatswahlen den neuen Gemeinderat. Ich lade Sie schon jetzt dazu ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Zuvor wünsche ich Ihnen allerdings schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2020!

Ihr

Christian Bauer
Bürgermeister



Aus dem Gemeindegeschehen

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.

Nachstehend ein Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember und 4. November 2019 sowie aus der Gemeindevorstandssitzung vom 4. November 2019:

Mit der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung wurde eine fundamentale Änderung des Buchhaltungssystems für die österreichischen Gemeinden durchgeführt. Der neue 3-Komponentenhaushalt gliedert sich in die Finanzierungsrechnung (Liquidität), Ergebnisrechnung (Ressourcen) und der Vermögensrechnung (Vermögen). Ein wesentlicher Unterschied zum bisherigen System ist auch, dass es in Zukunft keine Unterteilung in einen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt gibt. Im Ergebnisvoranschlag wird eine Abschreibung berücksichtigt. Im Jahr 2019 erfolgte eine detaillierte Bewertung des Gemeindevermögens. Die Anschaffungskosten unseres Gemeindevermögens betragen demnach rund 61,433.781,33 €. Unter Berücksichtigung der Abschreibung beträgt der derzeitige Buchwert zirka 34,696.978,95 €.

Im Finanzierungshaushalt wird der Gesamthaushalt 2020 voraussichtlich rund 5,359.600 € Euro umfassen. Der Schuldenstand wird sich von 4,852.600 € zu Jahresbeginn 2020 auf 4,536.900 € bis Jahresende 2020 reduzieren. Die größten Projekte im Jahr 2020 (welche dem bisherigen „außerordentlichen Haushalt“ entsprechen würden) werden sich wie folgt aufgliedern:

Errichtung der Neuen Mehrzweckhalle bzw. des Turnsaales

Dieses Projekt ist, wie bereits in den mittelfristigen Finanzplänen der Voranschläge aus den Vorjahren vorgesehen, aus finanzieller Sicht ein mehrjähriges Vorhaben und wird 2020 abgeschlossen werden. Es werden im letzten Jahr dieses Projektes noch einige Förderungen (z.B. Energie- und Umweltförderungen des Landes und des Bundes) und Schlussrechnungen einlangen. In Summe wird sich

dieses Projekt im Jahr 2020 auf rund 300.000 € belaufen. Die ursprünglich geplanten Baukosten konnten eingehalten werden. Es wurden jedoch in den Jahren 2018 und 2019 diverse Zusatzaufträge in den hierfür vorgesehenen Gemeindegremien (Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand) einstimmig vergeben (z.B. Erneuerung der Fußwege samt Kanal- und Wasserleitungen im Schulhof, Installierung einer größeren Photovoltaikanlage, Herstellung eines Lärmschutzwalles und vieles mehr).

Gemeindesstraßen- und Wegebau

Dieses Vorhaben wird im Wesentlichen Projekte beinhalten, welche bereits 2019 umgesetzt wurden, jedoch aufgrund einer Vereinbarung mit den bauausführenden Firmen erst 2020 bezahlt werden. Dies betrifft unter anderem die Asphaltierung des Sonnenweges in Stettenhof, die Siedlungserweiterung Am Kogel in Fels, die Neuherstellung einer Fußwegbeleuchtung von Thürnthal zum Seepark Thürnthal und zahlreiche kleinere Straßensanierungen. Die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse für diese Auftragsvergaben wurden einstimmig gefasst. Zusätzlich werden bei diesem Projekt noch einige neue Straßenkleinsanierungen im Jahr 2020 erfolgen. Die Gesamtkosten für den Gemeindestraßen- und Wegebau im Jahr 2020 werden sich somit auf rund 350.000 € belaufen.

Güterwegeerhaltung und -errichtung

Bei diesem Projekt sollen einige kleinere Güterwegesanierungen- und -erhaltungen um rund 16.000 € durchgeführt werden.

Siedlungserweiterung Alleestraße in Thürnthal

In der Alleestraße sollen vier zusätzliche Grundstücke aufgeschlossen werden. Die Baukosten hierbei belaufen sich auf zirka 50.000 €. Dieses Projekt ist aufgrund der einlangenden Aufschließungs- sowie Kanal- und Wasseranschlussabgaben kostendeckend. Die Vergabe und Durchführung dieser Arbeiten wurde bereits Ende 2019 aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses durchgeführt.

Siedlungserweiterung Am Weinberg in Gösing

Am Weinberg in Gösing soll der erste Bauabschnitt asphaltiert werden.

Dieses Projekt wird durch die Raiffeisen-Leasing-Gesellschaft finanziert, wodurch die Baukosten nicht direkt über das Gemeindebudget finanziert werden und daher auch im Voranschlag 2020 der Marktgemeinde Fels am Wagram nicht direkt ersichtlich ist. Die Ausführung der Arbeiten soll im Sommer/Herbst 2020 erfolgen. Die Baukosten werden mit rund 200.000 € angeschätzt. Diese „außerordentlichen“ Projekte machen insgesamt 916.000 € aus.



Es wurde eine neue gemeindeeigene Wohnbau- und Ökoförderung mit rechtskräftiger Wirkung ab 1. Jänner 2020 erlassen, welche folgende Förderhöhen vorsieht: Bei den folgenden vier Paketen sind pro Paket zumindest ein Drittel der darin angeführten Punkte zu erfüllen um 500 € Einmalzuschuss pro Paket zu erhalten:

Ortskernförderung

- Neubebauung eines vor dem 1. Jänner 2007 zu Bauland gewidmeten Grundstückes mit Schaffung einer neuen Wohneinheit bzw. grundlegende Sanierung eines Altbaues

Bauen

- Oberflächen-Volumsverhältnis (A/V-Verhältnis) unter 0,70,
- Begrüntes Dach und/oder begrünte Fassade,
- überwiegende Verwendung geprüfter ökologischer Baustoffe,
- Passivhausbauweise und/oder
- Versickerung des Regenwassers auf Eigengrund ohne Einleitung in den öffentlichen Kanal

Heizen

- Einbau eines hocheffizienten alternativen Energiesystems (z.B.: Heizen mit festen biogenen Brennstoffen, Wärmepumpen oder Fernwärme)
- Installierung einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Stromerzeugung

- Installierung einer Photovoltaikanlage
 - Stromspeicheranlage
 - Installierung einer geräuscharmen Windkraftanlage
- wobei jeder einzelne Pauschalbetrag nur einmal pro Baugrundstück zur Anwendung kommen kann. In Summe können somit maximal bis zu 2.000 € – pro Liegenschaft als Förderpauschale erreicht werden. Im Detail ist die Förderrichtlinie auf unserer Gemeindehomepage ersichtlich.

Der Gemeinderat hat ein Klimamainifest beschlossen und wurde der aktuelle Umweltbericht vom Umweltgemeinderat Dr. Reinhard Skolek vorgetragen. Dieses enthält insbesondere die auf Gemeindeebene umsetzbaren umweltpolitischen Maßnahmen für die nächsten Jahre. Beispielsweise wurden in den letzten Jahren bereits folgende klima- und umweltschutzrelevante Maßnahmen in der Marktgemeinde Fels am Wagram umgesetzt:

Energie

- 25 kwp Photovoltaikanlage am Dach der neuen Mehrzweckhalle
- Solaranlagen an den Vereinsgebäuden des Fußballvereins USC Fels und des Tennisvereins TC Fels
- Thermische Sanierung der Feuerwehrhäuser Fels u. Gösing; Ersatz der Stromheizung durch eine Wärmepumpenheizung im Feuerwehrhaus Gösing
- ausschließlicher Bezug von Ökostrom für die Versorgung aller gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen
- Ersatz von Ölheizungen in allen gemeindeeigenen Gebäuden durch klima- und umweltfreundliche Heizsysteme
- E-Ladestellen am Hauptplatz und beim Gemeindeamt
- E-Auto für den Bauhof
- Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtungen auf LED - Beleuchtungskörper (bereits zu mehr als ¾)

Natur

- Beitritt zu den „Natur im Garten“-Gemeinden (Verpflichtung für die ökologische/pestizidfreie Pflege des öffentlichen Grünraums)
- „Natur im Garten“-Gemeinschaftsgarteln am Felser See (Privatinitiative auf Basis des im Rahmen der Dorferneuerung erstellten Leitbildes)
- 200 zusätzliche Obstbäume (freie Entnahme der Früchte)
- Erweiterung des Baumbestandes im Ortsgebiet
- Veranstaltung von Sensenmähkursen zwecks Reduzierung von Lärm, Abgas, Energieverbrauch in der Gartenarbeit
- jährliche Flurreinigungsaktionen im gesamten Gemeindegebiet

Bauwesen

- Nutzung bestehender Siedlungsgebiete statt Baulanderweiterungen an den Ortsrändern
- Versickerung des Regenwassers vor Ort

- raumordnungsfachliche Maßnahmen zum Schutz des Landschaftsbildes und Erhalt des Kellergassencharakters bewussteinbildende Maßnahmen:
- regelmäßiger Versand von Informationen über Energie- und Umweltthemen an alle Haushalte („Raus aus dem Öl“, „Fahr mit dem Rad“, „Wir radeln in die Kirche“, etc.)
- einschlägige Informationsveranstaltungen (z.B. „Natur im Garten“-Vortrag)
- E-Bike-Sicherheitsveranstaltungen und Klimabündnisradworkshops
- Intensive Bewerbung von den Umweltschutz betreffende Unterschriftenaktionen (zum Beispiel „Schutz der Almen“, „Raus aus Atom“)
- Teilnahme der Volksschule und der Neuen Mittelschule am Projekt „Klimabündnisschule“
- Teilnahme an zahlreichen Informations- u. Weiterbildungsveranstaltungen zu Energie- und Umweltthemen durch Gemeindevertreter u. Gemeindemitarbeiter
- Monatsmarkt zur Förderung des Absatzes und des Konsums von regionalen Produkten

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das neue Straßenstück Am Kogel in Fels am Wagram mit fünf Baugrundstücken als „Kogelweg“ zu bezeichnen.

Freigabe der Aufschließungszone BW-A5 und Verkäufe einiger Baugrundstücke Am Weinberg in Gösing.



Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Aufschließungszone BW-A5 Am Weinberg in der KG Gösing am Wagram zur Bebauung freizugeben. Des Weiteren wurden wieder drei Baugrundstücke Am Weinberg verkauft. Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat hier für Einheimische (→ in den letzten zehn Jahren zumindest fünf Jahre der Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde) Baugrundstücke gesichert.

Löschung und Eintragung von Vor- und Wiederkaufsrechten bei diversen Baugrundstücken in der Marktgemeinde Fels am Wagram („Bauzwang“)

Für einige neu gewidmete Baugrundstücke wurde das Vor- und Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Fels am Wagram aufgrund einer ordnungsgemäßen Bebauung gelöscht und für vier neue Baulandgrundstücke wurde das Vor- und Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Fels am Wagram eingetragen. Diese Maßnahme ist erforderlich um Grundstücksspekulationen und damit verbundene Preissteigerungen zu verhindern.

Aufnahme eines zinsfreien Darlehens für den Straßenbau im Jahr 2020.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, ein zinsfreies Finanzsonderaktionsdarlehen in der Höhe von 138.000 € für den Straßenbau im Jahr 2020 aufzunehmen.

Bestehende Mietverhältnisse bei Gemeindewohnungen wurden um weitere drei Jahre verlängert.

Es wurden die Förderansuchen des USC-Fels am Wagram, des TC-Fels am Wagram, der Kinderfreunde Fels am Wagram und des USC-Mama Fitness behandelt und die jeweils beantragte Förderung gewährt.

Genehmigung von Teilungsplänen und Übernahme von Grundstücksflächen in das öffentliche Gut bzw. Entwendungen vom öffentlichen Gut.

Es wurde die Durchführung diverser Teilungspläne genehmigt.

Der Bürgermeister teilte mit, dass seitens Frau Anita Nutz („Olivani“) zugesagt wurde, den Postpartner ab Anfang 2020 zu übernehmen.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten für eine mit der Ersatzpflanzung von Bäumen am Seepark Thürnthal zu vergeben.

Es wurden neun Ansuchen um Gewährung der gemeindeeigenen Wohnbauförderung befürwortet.



Am Kogel in Fels: Die Firma Leithäusl hat heuer die Erschließung von fünf neuen Baugrundstücken Am Kogel in Fels durchgeführt.



Asphaltierung Sonnenweg: Die Firma Leithäusl hat vor kurzem die Asphaltierung der Straße am Sonnenweg fertiggestellt.

Bewerbung von Baugrundstücken



Erschließung neuer Baugrundstücke: Die Firma Held & Francke stellte heuer die öffentliche Infrastruktur für die Erschließung von vier neuen Grundstücken in der Alleestraße in Thürnthal her.



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Falls Sie in nächster Zeit an einer Veräußerung von Baulandgrundstücken in unserer Gemeinde interessiert sein sollten, können Sie gerne den Kontakt mit Herrn Amtsleiter Ing. Christian Braun vom Gemeindeamt Fels unter der Telefonnummer (02738) 2381-12 oder per E-Mail christian.braun@fels-wagram.gv.at aufnehmen. Die Marktgemeinde Fels würde kostenfrei Ihre Grundstücke auf der Gemeindehomepage bewerben bzw. den Kontakt mit Kaufinteressenten, welche am Gemeindeamt extrem oft als ersten Kontakt anfragen, herstellen.



Siedlungsstraße in Fels: Die Firma Leithäusl hat heuer die Asphaltierungsarbeiten bei der Kreuzung Siedlungsstraße/Weinbergstraße in Fels abgeschlossen.

Aus für das Plastiksackerl ab 1. Jänner 2020

Bis zu 7.000 Tonnen Kunststofftragetaschen fallen österreichweit pro Jahr an. Mit dem Plastiksackerl-Verbot ab 2020 reiht sich Österreich unter die Vorreiter bei der Plastikvermeidung.

Viele Plastiksackerl werden nur einmal benutzt und nicht fachgerecht entsorgt – eine enorme Belastung für die Umwelt! Ab 1. Jänner 2020 tritt das Verbot von Einweg-Plastiksackerln in Kraft. Im Frischbereich (Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch) können weiterhin sehr leichte, biologisch abbaubare und aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellte Tragetaschen ausgegeben werden. Auch stabile Mehrwegtaschen aus Kunststoffgewebe, Müllsäcke, „Hundesackerl“ und Gefrierbeutel sind vom Verbot ausgenommen.

Essentieller Beitrag zur Abfallwirtschaft

Kunststoff begegnet uns überall im Alltag: vom Fahrradhelm über das Smartphone bis hin zur Frischhaltefolie. Allein in Österreich entstehen pro Jahr mehr als 920.000 Tonnen Plastikmüll. Das entspricht einem Gewicht von etwa 10.000 Lokomotiven.

Mit Stofftaschen, Papiersackerl, Körben, mehrfach verwendbaren Gemüseboxen oder Trolleys gibt es viele gute nachhaltige Alternativen. So werden Unmengen unnötigen Plastikmülls vermieden. Das hat zudem große Auswirkung auf die Verschmutzung von Flächen und Räumen.



Foto: Christopher Fuchs

Nachhaltige Mehrweg-Artikel sind die Zukunft

Im Alltag gibt es viele Möglichkeiten, Plastikmüll zu reduzieren. Jeder Schritt zählt!

- ✓ Getränke in Mehrwegglasflaschen oder besser noch Leitungswasser trinken
- ✓ nachfüllbare Behältnisse von Reinigungs- bzw. Putzmitteln
- ✓ Einkauf im Geschäft statt Online-Bestellung, Naturfaserkleidung bevorzugen
- ✓ Bei Kosmetik- und Reinigungsmitteln auf das Österreichische Umweltzeichen achten: Neben Mikroplastik sind auch Chemikalien, die Wasserorganismen

gefährden, verboten bzw. auf ein Minimum reduziert. Feuchttücher ohne Kunststoffanteil verwenden.

- ✓ Vorratsbehälter aus Glas für Lebensmittel, Kochbesteck aus Holz
- ✓ Spielzeug aus Holz oder Karton; Kinderkleidung und Spielsachen weitergeben
- ✓ Kaffeeegenuss zu Hause oder im Kaffeehaus statt Coffee-to-go
- ✓ Sportgeräte ausleihen statt kaufen

Schon die längere Verwendung von Gegenständen mit Kunststoffanteilen führt zu einer Reduktion des Plastikmülls.



Projekt: Jugend Gesund Bewegen

Der USC Mama Fitness unterstützte am 27. und 28. November den Sportunterricht der NMS Fels-Grafenwörth mit Trendsportarten wie Aerial Silk Akrobatik und Basketball.

Vor allem die Bewegungskunst auf den herabhängenden, langen vertikalen Tüchern hat einige Mädels fasziniert. Mit einfachen Übungen an diesem Turngerät durften sie Beweglichkeit und Eleganz erfahren, aber auch wie wichtig Körperspannung und Kraft ist. Nebenbei gab es vorwiegend für die Burschen eine einfache und abwechslungsreiche Trainingseinheit mit dem Basketball, dribbeln mit dem Ball, abstoppen, passen, fangen und natürlich in den Korb zielen.

Zuletzt wurde in der Turnstunde über das Kooperationsprojekt Jugend-Gesund-Bewegen das Fun- und Trendsportspiel BASSALO CUPBALL vorgestellt, bestehend aus 2 Sportbechern und einem Bassalo Ball. Die Schüler durften damit einige Spiel- und Trainingsmöglichkeiten kennenlernen, so die einzigartige Wurftechnik durch die 25 cm langen Cups oder die Kunst, mit dem Cup den Ball zu fangen. Die sportliche Bewegung ist dabei nicht zu kurz gekommen.

Was soll ich werden?



Wie stelle ich mir meine Zukunft und mein berufliches Leben vor? Was interessiert mich? Und bin ich für diesen Beruf auch wirklich geeignet?

Diese Fragen sind für viele 14-jährige oft nicht einfach zu beantworten. Darum hat sich die Neue Mittelschule das Thema der beruflichen Zukunft zu einer

wichtigen Aufgabe gemacht. Im Gegenstand „Berufsorientierung“ werden in der dritten und vierten Klasse professionelle Angebote im WIFI und beim AMS in Anspruch genommen, um die Interessen und Stärken der Kinder zu ermitteln und somit die richtige Wahl für die weiterführende Schule bzw. für den richtigen Lehrberuf zu treffen. Besonders aufschlussreich ist die Potentialanalyse, die in einem ausführlichen Gespräch mit den Eltern und ihrem Kind von einem Psychologen erläutert wird.

Des Weiteren organisiert die erfahrene Pädagogin Petra Pürstinger alljährlich eine umfassende Schulinformationsmesse, wo mehr als 20 verschiedene weiterführende Schulen vertreten sind.

Ende Oktober wurden auch heuer die Berufspraktischen Tage durchgeführt, dabei konnten die Schüler der vierten Klassen zwei Tage lang das Arbeitsleben in einem Betrieb kennenlernen. Diese Berufspraktischen Tage erleichtern es den Mädchen und Burschen, die richtige Wahl für ihre zukünftige Ausbildung zu treffen. Eine gute Sache für eine wichtige Entscheidung! In der Gemeinde Fels stellten sich in diesem Jahr folgende Betriebe zur Verfügung: Gemeindeamt Fels, der Landeskindergarten sowie die Tischlerei Farthofer.

An dieser Stelle sei allen Betrieben für ihr Engagement herzlichst gedankt. Durch ihre Bereitschaft ist es möglich, junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen.



So ein Theater!

Das war ein cooler Stundenplan für die 3. und 4. Klassen der „NMS Fels–Grafenwörth“.

Das AK YOUNG Jugendtheater war Anfang Oktober vor Ort und Martin Kosch, seines Zeichens Zauberer und Kabarettist, unterrichtete die SchülerInnen zum Thema „Der Innere Schweinehund“.

Dabei gab es Tipps & (Zauber-)Tricks rund um die Themen „Berufswunsch, Datenschutz und Vertragscheck“. Die Benotung von den SchülerInnen konnte

sehr gut – lustig und informativ!!! Mit dieser Veranstaltung am 7. Oktober gab es in der neuen Mehrzweckhalle Fels quasi eine „Vorpremiere“ – dies großzügige Bühnen lässt keine Wünsche offen.

Seit 2018 bringt die Jugendmarke AK YOUNG auf Initiative von Arbeiterkammer Niederösterreich Jugendtheater & Kabarett in die niederösterreichischen Schulen. Ob Berufseinstieg, Cyber-Mobbing, Umgang mit Gewalt und sozialen Medien oder den richtigen Einsatz von Körpersprache – die Themen sind vielfältig und pädagogisch wertvoll aufbereitet.



25-jähriges Dienstjubiläum: Frau Ingrid Weiß feierte vor kurzem ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Bürgermeister gratulierte ihr hierzu herzlich. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für ihren engagierten Arbeits-einsatz.

Wandertag

„Diese Bänke sind aber unbequem, da möchte ich nicht länger sitzen!“, sagten viele der Viertklässler, als sie im 100 Jahre alten Klassenzimmer im Heimatmuseum Platz nahmen.

Der Obmann des Dorfvereines, Peter Hörzinger, stellte den SchülerInnen der Neuen Mittelschule die verschiedenen Bereiche des neu errichteten Heimatmuseums vor: eine Küche mit einem Holzofen, eine Sitzbadewanne zum Beheizen, eine komplette Schusterwerkstatt, zahlreiche Arbeitsgeräte der Bauern und vieles mehr.

Die Jugendlichen rätselten über die Bedeutung vieler Ausstellungsstücke, da sie in ihrer Lebenswelt vielmehr nicht mehr begegnen und zeigten sich sehr interessiert, als sie über das beschwerliche Leben ihrer Urgroßeltern erfuhren.

Besonderer Dank gilt auch Frau Maria Schuster, der ehemaligen Schulfürin im Schulgebäude Wagram, die ebenfalls eine Schülergruppe betreute und die Kinder in der rustikalen Gaststube bewirtete. Der angrenzende tolle Spielplatz sorgte schließlich auch bei den großen Viertklässlern für ausgelassene Freuden und rundete das Programm des Radwandertages harmonisch ab.



Tag der offenen Tür in der NMS: Die vierten Klassen der beiden Volksschulen Grafenwörth und Fels besuchten einen Vormittag lang die Neue Mittelschule in Wagram, wo sie von den SchülerInnen und Schülern der 2. Klassen ein abwechslungsreiches Programm geboten bekamen. Die „Großen“ zeigten den „Jüngeren“ das bestens eingerichtete Schulgebäude und hatten für den Vormittag viele interessante Stationen eingerichtet: In der Bibliothek, im Turnsaal, im NAWI-Raum, in der Schulküche und im Werkraum herrschte reger Betrieb. Das Lernen und Üben am eigenen Laptop durfte natürlich auch ausprobiert werden. Die Neue Mittelschule Fels-Grafenwörth ist für die Bewohner beider Gemeinden ein Bildungszentrum vor Ort, das auch für begabte Kinder ausreichend Möglichkeiten bietet. Viele positive Rückmeldungen und Erfolge an höheren Schulen von Schulabgängern der NMS Fels-Grafenwörth sind eine Bestätigung für die gute Unterrichtsqualität an der ortsansässigen Schule.



Digitales Lernen am Laptop: Alle Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der Neuen Mittelschule dürfen auch heuer wieder am eigenen Laptop lernen. Bereits im September erhielten die 10-Jährigen ihre neuen Ultrabooks, die in allen Unterrichtsgegenständen eingesetzt werden. Die Laptops, die mit einem Gewicht von 1,5 kg extrem leicht sind, sind mit Lernsoftware-Programmen ausgestattet. Im Gegenstand „Digitale Grundbildung“ lernen die Kinder nicht nur technische Belange der wichtigsten Programme, sondern auch den verantwortlichen Umgang in den sozialen Medien. Bild : Laptopübergabe mit Frau Dir. Sallfert und Mag. Zimmermann, Obmann der Mittelschulgemeinde Fels-Grafenwörth.

NMS Fels vom Umweltministerium ausgezeichnet

Die NMS Fels wurde für das innovative Schulprojekt **klimaaktiv mobil**, das im vorigen Schuljahr stattfand, von der Bundesministerin Maria Patek, Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ausgezeichnet.

Dipl.-Pädagogin Petra Pürstinger sowie die Elternvertreterin Bernadette Bauer freuten sich sehr über diese Anerkennung, die im Rahmen einer Feier am 2. Dezember im Technischen Museum gewürdigt wurden.

Im Mittelpunkt dieses Projektes stand die klimafreundliche Gestaltung der Schulwege: die Errichtung von Elternhaltestellen, der Bike-Checker Workshop, um die eigenen Räder zu reparieren; eAuto-Testverleih von Fahrvergnügen; eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten bei Schülern und Eltern sowie anschließende Verbesserungsmaßnahmen um Kinder zu motivieren, wieder zu Fuß oder mit dem Rad den täglichen Schulweg zu bewältigen.

Außerdem nahmen die Schülerinnen an der Aktion „Stopp littering“ teil und unternahmen eine Exkursion in die Sonnenwelt Großschönau.

Damit können die Kinder aktiv etwas für den Klimaschutz, aber auch für ihre körperliche Gesundheit tun und dabei auch noch viel Spaß gemeinsam mit Schulfreunden haben. Außerdem verringert sich das Verkehrsaufkommen rund um die Schule, was von allen als sehr positiv empfunden wird.



Neuer Vorstand im Elternverein der NMS gewählt

In der jüngsten Elternvereinsversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt.

Für Obfrau Andrea Durstmüller aus Wagram hieß es nach zwei Jahren an der Spitze des Elternvereins Abschied zu nehmen.

Ihre engagierte und umsichtige Art wirkte sich sehr positiv auf die gute Zusammenarbeit des Elternvereines und der Schule aus, besonders für die gut organisierte Mitgestaltung der Schulfeste sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

Der Elternverein sorgt seit vielen Jahren dankenswerter Weise für die Verpflegung bei diversen Schulveranstaltungen (Buffet am Elternsprechtag, Adventfeier, Schulschlussfest), außerdem liegt ihm die Unterstützung von Kindern am Herzen und lädt immer wieder zu Vorträgen ein.

Neben der Funktion der Obfrau wurden auch einige andere Ämter frei, somit ist



im Schuljahr 2019/20 ein neues Team im Vorstand aktiv. Obfrau Sabine Tremel (Fels); Obfrau Stellvertreterin Sabrina

Stütz (Fels), Kassierin Bernadette Bauer (Jettsdorf) und Schriftführerin Silvia Polsterer (Feuersbrunn).



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742 9005 - 15466
Fax: 02742 9005 - 13133
Mob.: +43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
per Adresse: NÖ Landesjugendreferat
Landhausplatz 1, Haus 9, 3109 St. Pölten

Tschernobyl ist nicht vorbei!

Gastfamilien für den Sommer 2020 gesucht!

23.- 27. Oktober 2019
* Österreichische Gastfamilien zu Besuch bei „ihren“ belarussischen Kindern in Chotimsk, Chisow und Barzuki
* Auswählen der neuen Kinder für 2020 im Bezirk Chotimsk



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.
Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.
Die **Kinder zwischen 9 und 15 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder kommen aus bedürftigen Familien, sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.
Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden.
Für Sponsoren/Paten, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Termine 2020

Sa., 27.6. – So., 19.7.2020
Anmeldung bis Mitte April
Sa., 18.7. – So., 9.8.2020
Anmeldung bis Ende April
Sa., 8.8. – So., 30.8.2020
Anmeldung bis 10. Mai

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Lidia Hetzer
Leitung, Organisation u. Durchführung des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

Krems, Ende 2019

Unterstützt durch




Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX



**IN DER NEUEN
MEHRZWECKHALLE
FELS AM WAGRAM**



--- MIT MITGLIEDERN DES TONKÜNSTLER-ORCHESTERS ---

NEUJAHRSKONZERT

mit dem **BALLHAUSORCHESTER WIEN**

Kartenvorverkauf
ab 2. Jänner 2020
im Gemeindeamt!

12. Jänner 2020, 15:30 Uhr
Mehrzweckhalle Fels am Wagram
Karten: Kinder bis 6 Jahre gratis
Schulkinder bis 14 Jahre € 10.-
Erwachsene € 20.-




IG Treffpunkt Kellergasse!

Nach über zwei erfolgreichen Jahren geht das Projekt „Treffpunkt Kellergasse“ zu Ende. Vieles ist hier passiert, um unsere einzigartige Kultur- und Naturlandschaft einerseits erlebbar zu machen und andererseits auch zu erhalten und zu schützen.

Moderne Wegbeschilderung und thematisch interessante Informationstafeln führen durch die Kellergassen, die Aussichtswarte konnte saniert und ein Schaubienenstock errichtet werden. Der „Gmoa-Keller“ wird mit viel ehrenamtlichem Engagement renoviert. Ein Kurzfilm präsentiert unsere Kellergassen von ihrer schönsten Seite.

Das Wesentliche sind aber die kleinen und größeren Veranstaltungen, die im Jahreskreis stattfinden. Und mehr als 3.000 ehrenamtliche Stunden zeigen das große Interesse.

Ende Oktober hat sich eine Interessensgemeinschaft gegründet, um die Idee und Aktivitäten „Treffpunkt Kellergasse“ weiterzuführen. Ein besonderes Anliegen ist es, alle Interessensgruppen miteinzubeziehen.

Willst Du mitmachen? Dann bitte bei Andrea Feiler (0699) 1000 61 79; andifeiler@aon.at) melden! Alle Infos: www.treffpunkt-kellergasse.at.



Klimawandel

**Klimawandel in Fels am Wagram!
Was können wir tun? – Vortrag
am 15. Jänner 2020 um 19 Uhr im
Gemeindeamt Fels am Wagram.**

Klimaprognosen für die Region Wagram und die zu erwartenden Auswirkungen auf unser Leben in dieser Region.

**Klima- und Energie-
Modellregionen**

Wir gestalten die Energiewende

Wagram



Welche Massnahmen können wir selbst ergreifen um den veränderten klimatischen Bedingungen zu begegnen?

Welche Möglichkeiten und Vorteile bringen private Photovoltaikanlagen? Grundsätzliche und praktische Informationen über Photovoltaik und Stromspeicher.

Die Teilnehmer erhalten bei der Veranstaltung einen Beratungsscheck für eine kostenlose Energieberatung.

Mit diesem Vortrag beginnt eine Vortragsreihe in der Gemeinde Fels zum Thema „Klima- und Umweltschutz“ und den erforderlichen Massnahmen. Die weiteren Termine für Februar und März werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Reinhard Skolek
Umweltgemeinderat

Wir gratulieren ...

... zum 70., 80., 85., 90., 95., ... Geburtstag und wir veröffentlichen diese Gratulationen mit Foto und Namen in der Zeitung.

**Falls dies nicht gewünscht wird, ersuchen wir,
dies am Gemeindeamt mitzuteilen!**

Goldene Hochzeiten & Diamantene Hochzeiten:

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Fels am Wagram würde ich Ihnen gerne zu Ihrem Jubelfest gratulieren. Leider gibt es dazu im Gemeindeamt keine Daten.

Daher bitte ich Sie, diese Festtage für das Jahr 2020 durch Vorlage der Heiratsurkunde am Gemeindeamt zu melden, um auch die Ehrengabe des Landes Niederösterreich rechtzeitig beantragen zu können!



Volksbank Fels am Wagram geht neue Wege

Die Erwartungen an eine Bankfiliale haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Vor allem der Siegeszug des Internets schafft für viele Kunden die bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte am hauseigenen Computer oder am Smartphone zu erledigen.

Die Volksbank in Fels am Wagram ist schon einen Schritt weiter. Neben den bewährten Serviceangeboten wie Abhebungen am Bankomaten, dem Ausdruck von Kontoauszügen, Einzahlungen auf Konten u.v.m. gehören eingeschränkte Öffnungszeiten der Vergangenheit an: Volksbank-Kunden können ihren Zahlungsverkehr und Bargeldbedarf ab sofort täglich, rund um die Uhr, erledigen!

Statten Sie der Volksbank Fels am Wagram zu den neuen Servicezeiten am Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr einen Besuch ab!

Während dieser Servicezeiten steht Ihnen



Die Kundenberater Nicole Toifl und Franz Bartl, Filialleiter Dir. Johannes Roch, Service-Managerin Martina Riebenbauer und Kundenberater Robert Malic (von links) laden zu einem Besuch in die „neue“ Volksbank Fels am Wagram ein.

eine Service-Managerin persönlich zur Verfügung. Sie werden staunen, welche innovativen Zahlungsverkehrslösungen die Volksbank bietet!

Bankgeschäft ist Vertrauenssache!

Im Gegensatz zu Internet-Banken ste-

hen Ihnen bestens ausgebildete Berater für alle Finanzangelegenheiten persönlich – zu den Beratungszeiten von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 bzw. nach individueller Terminvereinbarung – sehr gerne zur Verfügung.

Anrainerinformation über Pflichten im Winter

Seitens der Marktgemeinde Fels am Wagram wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder

Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung der Marktgemeinde Fels am Wagram Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Fels am Wagram handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Die Marktgemeinde Fels am Wagram ersucht um Kenntnissnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



FF-Übung im Kindergarten: Am 25. Oktober 2019 hat unsere örtliche Feuerwehr eine FF-Übung in unserem Kindergarten durchgeführt.



Im Dezember führt die Firma Leithäusl noch die letzten Kleinsanierungen im Gemeindegebiet durch.



Der Seniorenbund Fels-Göding bedankt sich bei allen Mitgliedern für Ihre Mitgliedschaft und wünscht für das bevorstehende Weihnachtsfest alles Liebe und für das Jahr 2020 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Es wäre schön, wenn wir im Jahr 2020 auch Sie als neues Mitglied in unserer Mitte begrüßen dürften. Wir planen für Sie, Theaterbesuche, div. Kulturveranstaltungen, Tagesausflüge, Gemütliche Nachmittage und vieles mehr!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf!

Ihr Seniorenobmann Franz Kienböck, Tel. 0664 2188142



Fels am Wagram setzt auf Strom aus Sonnenenergie.

In unserer Gemeinde betrug der Zuwachs an Photovoltaikleistung im vergangenen Jahr 28,53 Watt pro EinwohnerIn.

„Die Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger sind die wichtigsten Partner für die Energiewende. Das hilft der Region und schützt das Klima.“

LH Stellvertreter Stephan Pernkopf

Ver**10** fachung
des Sonnenstroms
in NÖ



© Tanyasun - fotolia.com



pv-liga.at



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Franz Paschinger. Im Bild (stehend von links): GR Martin Söllner, GR Helmut Lang, Erna Paschinger und der Jubilar Franz Paschinger, Bgm. Christian Bauer, Eduard Magerl, GR Daniela Mück, Anneliese Czerny, Aloisa Knapp und Franz Paschinger jun.; (kniend von links) Tochter Ernestine Schauhuber, Tochter Andrea Hulha und Schwiegertochter Sonja Paschinger.

www.ergoarte.com

Kunst Regie: Ursula Leitner

Max Magerhofer

Portrait Pausz

David Cziher

eine Komödie von Yasmina Reza

22.1.2020 19h FELS/WAGRAM

NEUE MEHRZWECKHALLE
Schulplatz 1
3481 FELS/WAGRAM
Freiwillige Spende

ergo arte

NÖ-SKIHELMAKTION 2019

Skihelmaktion mit Unterstützung von Land Niederösterreich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

NÖ-Skihelm für Kinder & Erwachsene

Geprüft nach der europäischen Skihelm-Norm EN 1077

€ 13,50
Selbstbehaltepreis

- Geringes Helmgewicht
- Sehr gute Passform
- Easy Größenanpassung
- Skibrillenhalterung

Erhältlich in Größe S, M und L

Ausführliche Produktinfos auf www.achtung.at

HAUSHATSLÖSCHDECKE RAUCHWARMELDER
mit eingebauter 10-Jahres-Batterie

€ 16,-
bzw. **€ 26,-**

TESTSIEGER - Rauchmelder

NÖ-RADFAHRHELME
für Kinder und Erwachsene

€ 9,50

UNIVERSAL & ZIVILSCHUTZLAMPE
Funktioniert mit Kurbelantrieb

€ 32,-

Mehr Angebote auf www.achtung.at

LATERNE - SCHEINWERFER
RADIO - LADEGERÄT

Spielgruppe Eichhörnchen

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren

**Spiel, Spaß und
altersgemäße Förderung!**

- Gemeinsames Spielen, Singen, Kreativsein, die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- Gemeinsame Jause (bitte mitbringen)



**Anmeldung unbedingt
erforderlich!**

Spielgruppenleiterin
Cornelia Burian, (mobile) Tagesmutter
Tel. 0664/88 22 82 44

**Termine
laufend**



HILFSWERK

**Eltern-Kind-Spielgruppe
für Kleinkinder**

Termine: wöchentlich jeweils Dienstag
9.00 – 10.30 Uhr

Ort: Generationenhaus
Wienerstraße 15
3481 Fels/ Wagram

Preis: 48 Euro für 8 Termine
inkl. Bastelbeitrag

www.hilfswerk.at

Tagesmutter in Fels/Wagram hat freie Plätze!

Mein Name ist **Cornelia Burian**. Ich bin 40 Jahre alt, habe zwei Kinder im Alter von 12 und 18 Jahren und bin eine **pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spielgruppenleiterin**.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. **Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

Rufen Sie an – ich informiere Sie gerne!

Tagesmutter Cornelia Burian, Fels am Wagram, Untere Marktstraße 15
Tel, 0664/88 22 82 44, tagesmutter.fels@a1business.at



HILFSWERK



**Ich bin
Tagesmutter
aus Leidenschaft!**

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind **steuerlich absetzbar**
- **Förderung vom Land NÖ möglich.** Ich unterstütze Sie gerne beim Antrag!





BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

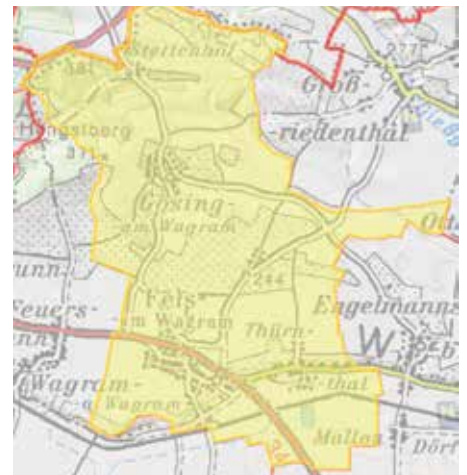
SICHERES WOHNEN

Bis zu € 2.000,- für Ihre Sicherheit!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheits-eingangstüren und Alarmanlagen**.
Förderzeitraum: 1.1.2019 bis 31.12.2020

Antrag einreichen unter www.noee-wohnbau.at/sichereswohnen
NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133

Sicherheit ist blau-gelb. Niederösterreich hilft. In Kooperation mit **WKO**



Niederösterreich-Atlas: Wir erlauben uns, wieder auf den Niederösterreich-Atlas auf der Homepage <http://atlas.noee.gv.at/webgisatlas/> hinzuweisen. Mit diesem können sie landesweit alle Grundstücke mit Informationen über die Grundgrenzen, Luftfotos, Adressen, Wasserbuch und vieles mehr finden.

Karriere im Hilfswerk

Kommen Sie in unser Team!



Wir suchen aktuell für Voll- bzw. Teilzeit:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit Funktion „stellvertretende/r Pflegemanager/in“

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.330,60 € brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Heimhelfer/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 1.875,00 € brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH | T 02742/249-1090
Personal | Recruiting, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Jetzt direkt online bewerben unter jobs.noee.hilfswerk.at!

Frohe Weihnachten

Ihr Hilfswerk-Team **Hilfe und Pflege daheim Wagram** wünscht allen seinen Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gesamten Bevölkerung ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins Jahr 2020!**

www.hilfswerk.at/niederoesterreich

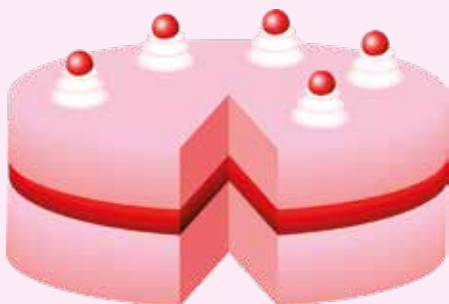


Die neue Straßenbeleuchtung zwischen Thürnthal und Seepark Thürnthal ist bereits in Betrieb. Somit ist auch der Seepark Thürnthal nachts optimal an den Hauptort Fels angebunden.

Statistischer Atlas

Wir erlauben uns, auf den Statistischen Atlas Österreichs auf der Homepage <https://www.statistik.at/atlas/> hinzuweisen. In diesem können Sie zahlreiche statistische Daten sehr anschaulich einsehen.

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Ismaili **ANESA**, Fels
 Matteo **REGELSBERGER**, Fels
 Sophia Alicia **KITTL**, Fels
 Louis **KÄFER**, Fels
 Matteo **KOLKMANN**, Fels
 Oliwier **CZYRNEK**, Fels

DIAMANTENE HOCHZEIT

Josefine und Josef **PACHNER**, Fels
 Leopoldine und Leopold **SCHEDELMAYER**, Fels
 Margarete und Ludwig **LEUTHNER**, Fels
 Franziska und Karl **DIREDER**, Fels

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

Ernst **HAHNL**, Fels

85. Geburtstag

Waltraud **DREISSKER**, Thürnthal

80. Geburtstag

Alois **LANG**, Fels

Elfriede **FISCHER**, Fels

70. Geburtstag

Josef **HOFSTETTER**, Fels

Mag. Karl **GRILL**, Fels

Robert **WINTER**, Stettenhof

Gertrud **LANGER**, Fels

Wir trauern um:

Christine **GUTMANN**, Fels

Josefine **PICHLER**, Fels

Hildegard **SCHIEDT**, Fels

Veranstaltungskalender von 11. Jänner bis 11. April 2020

11. Jänner 2020, 14 bis 18 Uhr	Workshop der BAG Tulln-Korneuburg „bis die Polka groovt“	Mehrzweckhalle
12. Jänner 2020, 15.30 Uhr	Neujahrskonzert Ballhausorchester	Mehrzweckhalle
15. Jänner 2020, 19 Uhr	Klimawandel „Was können wir tun“	Gemeindeamt
22. Jänner 2020, 19 Uhr	Kunst von Yasmina Rezaargo arte	Mehrzweckhalle
25. Jänner 2020	Kindermaskenball der Kinderfreunde	Mehrzweckhalle
23. Februar 2020, ab 14 Uhr	Faschingsumzug des Fremdenverkehrsvereines	Fels am Wagram
15. März 2020	Suppenonntag der Pfarre Fels	Pfarrhof Fels
22. März 2020	Suppenonntag der Pfarre Gösing	Pfarrheim Gösing
27. März 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
28. März 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
29. März 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
1. April 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
2. April 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
3. April 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
4. April 2020	Theateraufführung des Theatervereins Klein & Lustig	Gasthaus Bauer
11. April 2020	Osternestsuche der Kinderfreunde	Gasthaus Bauer

Ärzte-Wochenenddienst von 21. bis 31. Dezember 2019

Sa. 21. Dezember	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258	Do. 26. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 22. Dezember	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258	Sa. 28. Dezember	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258
Di. 24. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	So. 29. Dezember	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258
Mi. 25. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	Die. 31. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200

Für 2020 stehen noch keine Notdienstzeiten zur Verfügung. Im Bedarfsfall bitte den Hausarzt anrufen, und eine Tonbandansage wird Ihnen weiterführende Informationen betreffend ärztlicher Versorgung mitteilen!



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Alois Lang (von links): 1. Reihe: Bgm. Mag. Christian Bauer, Franz Kienböck, Gertrud Paschinger, Gattin Hildegard Lang, Jubilar Alois Lang und GGR Robert Bayer; 2. Reihe: Gertraud und Eduard Magerl, GR Helmut Lang und GGR Christine Lukaschek



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Elfriede Fischer (von links): GGR Robert Bayer, GGR Christine Lukaschek, die Jubilarin Elfriede Fischer, Tochter Martina Ott und Bgm. Mag. Christian Bauer.



Ihre Diamantene Hochzeit gefeiert haben Frau Josefine und Herr Josef Pachner, vorne im Bild mit Bgm. Mag. Christian Bauer, GR Herta Holzinger und GGR Christine Lukaschek.



Ihre Diamantene Hochzeit gefeiert haben Frau Leopoldine und Herr Leopold Schedelmayer, vorne im Bild mit Bgm. Mag. Christian Bauer und GR Herta Holzinger.

Fels am Wagram erhielt WLAN-Gutschein



Foto: Fotograf und Fee

EU-Landesrat Martin Eichtinger und Martin Selmayr (Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich) verleihen den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden Fels am Wagram, Grafenwörth, Groß Weikersdorf, Sankt Andrä-Wördern, Sieghartskirchen, Tulln an der Donau (Martin Söllner, Gertrude Enzinger, Christine Dick, Elfriede Habacht, Martin Heinrich, Peter Ohnewas, Beate Berger, Josefa Geiger, Patrick Pusnik, Harald Schinnerl) die „Wi-Fi4EU“-Fördertafeln.

Mit dem neuen Veranstaltungskonzept „Gemeinde und EU“ will das Land Niederösterreich das Förderangebot der EU-Kommission speziell für Gemeinden besser kommunizieren. Das Kick-off fand am 20. November 2019 in St. Pölten statt, wo allen Gemeinden, die eine Förderung für die Errichtung kostenloser öffentlicher WLAN-Plätze erhalten, Fördertafeln überreicht wurden. Für den Bezirk Tulln waren dies die Gemeinden Fels am Wagram, Grafenwörth, Groß Weikersdorf, Judenau-Baumgarten, Sankt Andrä-Wördern, Sieghartskirchen, Tulln an der Donau. Sie erhielten insgesamt 105.000 € an EU-Förderungen.

Es gibt immer wieder EU-Förderungen für Gemeinden in Form von unterschiedlichen Calls. Besonders erfolgreich ist das Programm „Wi-Fi4EU“, vor allem in Niederösterreich. Für NÖ heißt dies 1.530.000 € an Unterstützung für Gemeinden für die Errichtung von kostenlosem WLAN an öffentlichen Plätzen, für den Bezirk Tulln 105.000 € (15.000 € je Gemeinde). Im Rahmen eines Festaktes erhielten diese Gemeinden nun Fördertafeln, mit der sie die kostenlosen öffentlichen WLAN-Plätze für alle NutzerInnen gut sichtbar beschildern können.

EU-Landesrat Martin Eichtinger lobte

die Gemeinden und ihr Engagement: „Die EU hat ein sehr breites Angebot an Unterstützungen, die sich zum Teil direkt an Gemeinden richten. Ich bin sehr froh und stolz, dass so viele Gemeinden aus Niederösterreich so clever sind, diese Chance zu ergreifen und EU-Förderungen in Anspruch nehmen!“ Walter Kirchler, Geschäftsführer der NÖ.Regional GmbH: „Die Digitalisierung ist für uns in der Regionalentwicklung ein wichtiges Thema. Ein kostenloses WLAN in jeder Gemeinde vorzufinden gilt schon als üblicher Standard und wird nicht nur von den eigenen Gemeindebürgerinnen und -Bürgern erwartet, sondern vor allem auch von Gästen. Es ist wichtig, dass auch ländliche Gemeinden diesem Anspruch gerecht werden können und den technologischen Anschluss nicht verlieren.“

Städtepartnerschaften & Städtenetzwerke, „Erasmus+“: Jugendschwerpunkt für Auslandsaufenthalte und das Programm „Wi-Fi4EU“: WLAN-Förderung für Ihre Gemeinde waren die ersten drei Fördercalls, über die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter praxisnahe Einblicke zu Ziel, Antrag und Umsetzung im Rahmen der ersten Veranstaltung zum Thema „Gemeinde und EU“ erhielten. Die Reihe wird 2020 fortgesetzt und weitere relevante Fördermöglichkeiten den Gemeinden vorgestellt.

„Ausg’steckt is“ in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

20. bis 23. Februar 2020

27. Februar bis 1. März 2020

5. bis 8. März 2020

12. bis 15. März 2020

20. bis 22. März 2020

27. bis 29. März 2020

3. bis 5. April 2020

20. bis 22. März 2020

27. bis 29. März 2020

3. bis 5. April 2020

Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22

Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr

Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at

Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßergraben

Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr

Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at

Kellerheuriger Kittinger, Kellergasse Stettenhof

Freitag und Samstag ab 15 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 14 Uhr

Telefon (02738) 2196, E-Mail: office@weingut-kittinger.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at

UID-Nr.: ATU48197008, FN 320562 s